№. 131. **Görlitzer Nachrichten.** 1853.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 131.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Dinstag, den 8. November 1853.

## Lotterie.

**Berlin**, 3. November. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 108. königl. Klassen-Lotterie fiel ein Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 26,886.; 5 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 8218. 15,529. 60,583. 82,430. und 82,499.; 32 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1487. 2333. 2558. 3399. 3744. 4875. 5016. 5196. 9772. 12,320. 18,342. 19,067. 23,528. 24,124. 36,573. 37,162. 40,403. 42,553. 43,471. 43,633. 52,632. 53,466. 59,490. 64,!63. 73,325. 76,024. 76,798. 79,594. 82,583. 86,035. 87,313. und 89,666.; 50 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 559. 1475. 1930. 3859. 9591. 11,782. 19,112. 21,137. 24,070. 24,553. 24,962. 25,650. 27,462. 28,856. 29,538. 33,378. 35,705. 35,754. 38,113. 40,357. 40,687. 44,427. 44,481. 45,010. 45,102. 45,545. 45,560. 46,268. 48,717. 50,059. 54,083. 55,480. 57,584. 58,694. 59,843. 61,314. 63,548. 64,545. 65,742. 65,963. 66,574. 66,994. 68,025. 75,967. 83,148. 83,622. 85,855. 86,156. 88,824. und 89,179.; 67 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1266. 1828. 2021. 3822. 4200. 7506. 10,656. 12,261. 13,019. 15,635. 16,324. 16,463. 21,335. 21,686. 23,530. 24,244. 24,502. 24,527. 26,331. 27,651. 27,752. 29,792. 29,936. 33,055. 33,792. 34,210. 35,077. 35,547. 35,955. 38,342. 40,422. 41,794. 42,388. 42,911. 43,476. 44,360. 44,490. 46,606. 47,283. 48,737. 51,717. 53,633. 54,798. 57,002. 60,293. 62,753. 63,842. 64,313. 64,601. 65,211. 65,806. 67,463. 67,604. 71,410. 71,711. 74,345. 78,011. 80,064. 82,468. 82,966. 83,633. 86,023. 87,093. 87,098. 87,388. 89,278. und 89,321.

— 4. Novbr. Bei der heute fortgesetzten Ziehung fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 61,603.; 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 65,219.; 5 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 18,686. 59,369. 61,336. 63,352. und 69,787. in Görlitz 1mal bei Breslauer; 39 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 219. 1436. 5916. 6084. 7928. 9183. 10,929. 12,288. 12,724. 17,752. 19,149. 19,792. 28,413. 31,422. 37,467. 44,622. 45,180. 45,485. 52,701. 53,135. 53,726. 54,981. 57,619. 58,559. 58,849. 62,860. 66,505. 68,121. 69,845. 74,030. 74,168. 75,555. 75,844. 78,588. 83,901. 85,202. 87,965. 88,673. und 89,585.; 44 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 284. 4438. 7251. 8102. 8748. 9725. 16,532. 16,555. 18,858. 19,969. 20,957. 22,627. 22,810. 23,597. 23,729. 25,334. 25,347. 25,550. 30,092. 31,466. 33,730. 36,735. 37,792. 37,930. 40,030. 40,775. 46,432. 52,929. 57,986. 61,302. 61,316. 65,029. 65,370. 66,180. 68,612. 69,304. 69,608. 70,296. 72,821. 73,959. 85,071. 86,696. 87,299. und 89,337.; 67 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1926. 2515. 4572. 7794. 7872. 9441. 9770. 10,835. 11,749. 12,984. 13,640. 19,010. 19,831. 20,586. 22,355. 22,556. 24,557. 24,642. 26,872. 27,384. 27,482. 28,621. 32,096. 33,123. 34,580. 34,666. 36,884. 37,404. 38,454. 39,846. 40,425. 42,556. 43,095. 43,218. 43,309. 45,675. 47,965. 48,010. 48,340. 49,737. 50,909. 51,592. 52,922. 55,923. 55,972. 56,898. 57,124. 58,842. 61,903. 62,349. 63,293. 64,394. 65,224. 69,736. 70,479. 71,557. 72,297. 74,191. 75,244. 76,514. 77,556. 78,320. 82,329. 82,518. 84,006. 86,326. und 88,166.

— 5. Novbr. Bei der heute fortgesetzten Ziehung fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 79,678.; 4 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 5930. 48,914. 80,937. und 87,433.; 40 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2573. 4948. 7983. 9009. 9994. 12,547. 16,035. 28,598. 29,990. 30,660. 30,783. 30,991. 31,342. 34,405. 34,743. 35,708. 36,380. 36,913. 40,887. 41,021. 42,895. 43,934. 46,311. 54,303. 60,988. 61,927. 63,448. 64,392. 65,411. 65,968. 67,206. 68,953. 71,467. 77,506. 77,649. 80,000. 82,372. 82,600. 87,691 und 88,719; 57 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 9. 477. 1039. 1784. 2669. 3775. 5539. 11,437. 13,602. 13,682. 18,956. 19,642. 22,090. 25,263. 26,694. 27,892. 28,867. 29,367. 30,048. 30,521. 41,961. 45,529. 46,035. 47,771. 48,653. 49,596. 50,819. 52,717. 52,725. 53,255. 54,354. 55,441. 56,684. 58,114. 60,348. 61,224. 61,408. 62,377. 62,392. 62,575. 62,834. 62,927. 63,828. 64,879. 65,663. 70,471. 71,197. 72,877. 74,985. 78,691. 79,633. 81,845. 82,716. 82,736. 86,091. 87,323. und 87,415.; 68 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2460. 2779. 5083. 5417. 5926. 9308. 10,673. 10,689. 11,352. 12,593. 13,023. 13,981. 15,638. 16,858. 17,033. 17,214. 17,223. 17,419. 19,730. 20,504. 20,701. 21,010. 24,401. 27,059. 30,485. 31,674. 31,747. 33,849. 35,326. 40,222. 42,184. 42,190. 42,235. 43,056. 43,949. 45,916. 46,918. 48,809. 52,915. 52,956. 53,940. 54,289. 57;483. 59,355. 59,421. 59,970. 61,904. 62,002. 65,990. 66,310. 70,085. 71,511. 71,975. 72,931. 74,128. 74,703. 74,720. 75,141. 76,059. 76,671. 80,044. 81,358. 81,411. 82,516. 86,226. 87,562. 88,255. und 89,840.

# Bekanntmachungen.

Nachstehende **Polizei-Verordnung,**
**die Seitengräben an den Landstraßen und Communications-Wegen betreffend.**

Auf Grund des § 11., sowie des § 6. lit. b. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird hierdurch nachfolgende Polizei-Verordnung von der unterzeichneten Königl. Regierung erlassen:

Die Ausfüllung der Seitengräben an den Landstraßen und Communicationswegen des hiesigen Regierungsbezirks mit Erde, Stroh, Dünger und dergl., um dadurch Ueberfahrten zu den dahinter liegenden Ländereien zu gewinnen, wird verboten.

Damit der Abzug des Wassers in den Gräben nicht gehindert werde, dürfen dergleichen Ueberfahrten, wo sie nöthig sind, nur aus Brücken bestehen, oder sie sind da, wo dies nach der flachen Lage des Weges und der anstoßenden Ländereien angeht, in denjenigen Theilen unsers Verwaltungsbezirks, auf welche das schlesische Landstraßen- und Wege-Reglement vom 11. Januar 1767 Anwendung findet, mit einer, der Bestimmung im § 10. alin. 6. dieses Reglements entsprechenden ausgegrabenen flachen Furche zu versehen.

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen sind mit Geldbuße von 1 bis 3 Thalern; welcher im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Freiheitsstrafe zu substituiren ist, zu bestrafen.

Liegnitz, den 29. Septbr. 1853.

Königliche Regierung.

wird zur Kenntniß des betheiligten Publikums gebracht.

Görlitz, den 27. October 1853.

[832] Die Polizei-Verwaltung.

---

[841] **Diebstahls-Anzeige.**

In vergangener Nacht sind aus einem Fleischergewölbe in der Plattnergasse mittelst Nachschlüssels: 1) 8 bis 9 Thlr baares Geld in verschiedenen Geldsorten, 2) 19 Pfd. Rindfleisch, 3) 15 Pfd. Schweinefleisch, 4) eine Kalbskeule von 8½ Pfd. und 5) 9 Pfd. Preßwurst, entwendet worden, wobei die Diebe ein Taschenmesser zurückgelassen haben. Dies wird zur Ermittelung der Thäter hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 5. November 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[836] **Bekanntmachung.**

Die Verlegung der Spritze No. 5. und des hierzu gehörigen Wasserwagens, sowie des Zubringers No. 1. und Wasserwagens von der Spritze No. 7. aus dem alten Marstallgebäude nach dem Gewölbe des Hauses No. 277. in der Rosengasse ist heute erfolgt, welches hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, den 5. November 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[835] **Bekanntmachung.**

Diejenigen hilfsbedürftigen Veteranen aus den Jahren 1806 bis 1815, welche bis jetzt keine fortlaufende Invaliden-Pension beziehen, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 8 Tagen unter Vorlegung ihrer Militairzeugnisse im hiesigen Polizei-Bureau zu melden und über ihre persönlichen Verhältnisse nähere Auskunft zu geben, indem vorbehalten bleibt, dieselben zur Betheilung mit einer Unterstützung aus dem hierzu ausgesetzten Staatsfond vorzuschlagen.

Görlitz, den 4. November 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[830] Zufolge Communalbeschlusses sollen die der Stadtcommune gehörigen, bis einschließlich den 1. Januar k. J. bei der Elberfelder Bank versicherten Gebäude auf dem Lande und Bestände vom 2. Januar 1854 ab anderweit auf ein Jahr, nach Höhe der bisherigen Versicherungssummen, gegen Feuersgefahr versichert werden. Die Herren Agenten der resp. hierorts vertretenen Versicherungs-Gesellschaften werden demzufolge ersucht, ihre Erklärungen, ob und für welche Prämiensätze dieselben diese Versicherungen zu übernehmen geneigt sind, bis spätestens am 26. (sechsundzwanzigsten) November d. J., Mittags 12 Uhr, versiegelt in der Magistrats-Registratur abzugeben. Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen wird am 28. (achtundzwanzigsten) gedachten Monats, Vormittags 11 Uhr, im magistratualischen Sessionszimmer stattfinden. Eine Nachweisung sämmtlicher Versicherungsobjecte, von welcher auf Verlangen Abschrift ertheilt werden wird, ist von heute ab in dem erwähnten Registratur-Local zur beliebigen Einsicht während der Geschäftsstunden ausgelegt und wird der Abgabe der zu gewärtigenden Erklärungen in der darin beobachteten Aufeinanderfolge entgegengesehen.

Görlitz, den 3. Novbr. 1853. Der Magistrat.

[831] Daß auf Lauterbacher Revier im sogenannten Schulbusche 28 Klaftern I. und $48\frac{1}{2}$ Klaftern II. Sorte weiches Scheitholz zum freien Verkauf an hiesige Einwohner à 5 Thlr. 10 Sgr. und 4 Thlr. 10 Sgr. gestellt sind und die Lösung bei der Stadthauptkasse erfolgt, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 3. November 1853.

Die städtische Forst-Deputation.

---

[840] **Nothwendiger Verkauf.**

**Königliches Kreisgericht Görlitz, Abtheilung I.**

Die aus dem Nachlasse des Johann Gottlieb Grasse herstammende, dorfgerichtlich zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem III. Bureau einzusehenden Taxe auf 110 Thlr. abgeschätzte Häuslerstelle No. 65. Ober-Holtendorf soll im Termine den 20. Februar 1854, von Vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr ab, an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

---

[839] Für die herzliche und innige Theilnahme, welche sich durch liebevolle Gaben zur Ausschmückung des Sarges unseres unvergeßlichen Sohnes **Emil Groß**, als auch durch die Begleitung zu dessen letzter Ruhestätte kund gab, sagen wir Allen und besonders den Herren Lehrern und Mitschülern des so früh Dahingeschiedenen, wie auch dem Herrn Diakonus Schuricht für dessen trostspendende Worte unsern tiefgefühltesten Dank, und bitten zu Gott, daß er gleiche, so unendlich herbe und niederdrückende Erfahrungen von ihnen fernhalten möge.

**Die trauernden Eltern.**

---

[522] **An alle Kranken!**

welche sich der Fichtennadel-Bäder bedienen wollen und unsere Anstalt nicht besuchen können, offeriren wir ein hinlängliches Quantum Fichtennadel-Decoct von ausgezeichneter Güte, zu 24 Bädern hinreichend, zu dem Preise von 6 Thlr. Pr. Cour.

Wer das Baden nicht haben kann und sich Morgens und Abends den ganzen Körper damit warm zu 26 bis 27 Grad R. wäscht (oder noch besser mit der Bürste frottirt), was eben so wirkend ist, erhält ein hinlängliches Quantum Decoct zum Frottiren und Waschen auf 24 Tage zu 3 Thlr. Pr. Cour.

Die überraschenden Erfolge, welche durch unser Fichtennadel-Decoct erzielt worden sind, veranlassen uns, das geehrte Publikum auf dessen Heilkraft aufmerksam zu machen. Als vollkommen und oft in überraschender Weise sind genesen: die an allgemeiner Nervenschwäche, Gicht, Rheumatismus, Hypochondrie, chronischen Hautausschlägen, Hämorrhoidal- und sonstigen Unterleibsleiden, besonders der Leber, Syphilis, Skropheln, tuberkulöser Lungenschwindsucht und englischer Krankheit leiden. Die eigenthümliche Bereitung, welche uns keine andere Anstalt nachzumachen im Stande ist, gründet seine Heilkraft auf das richtig specifische Gemäß in Betreff der Heilung auf den menschlichen Organismus.

Wir legen jeder Sendung eine auf Erfahrung gegründete Gebrauchsanweisung über deren Wirkung bei und sorgen für den billigsten Transport. Die Bestellungen wolle man an die unterzeichnete Direction oder an die Expedition dieser Blätter, welche dazu und zur Empfangnahme der Gelder Vollmacht erhalten hat, machen.

**Die Direction des Fichtennadel-Bades in Blankenburg**
bei Rudolstadt in Thüringen.

---

[837] Der den Müllermeister Franz Herschel'schen Erben gehörige, zu Thommendorf hiesigen Kreises belegene Torfstich im Flächenraum von circa 12 Morgen soll aus freier Hand mit den auf dem Torfstich stehenden 3 Torfschuppen, einem kleinen Häuschen und den zum Torfstechen nöthigen Utensilien verkauft werden.

Kauflustige ersuche ich, ihre Gebote innerhalb 4 Wochen entweder schriftlich oder mündlich in meiner Behausung abzugeben.

Die Kaufsbedingungen können in meiner Wohnung eingesehen werden.

Bunzlau, den 2. November 1853.

**Der Executor des Herschel'schen Testaments.**
Justizrath und Rechtsanwalt Heinzel.

---

**Russische Talglichter**

in diverser Stärke, pro Pfund $6\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt

**Eduard Temler.**

---

**Hühnerologischer Verein.**

[838] Den geehrten Mitgliedern zur gefälligen Nachricht, daß in mehreren Sendungen folgende neue Sorten eingetroffen sind: Fasanen-Hühner, Podolische, Silber-Möven, Normännische, Jerusalemer, ein weißer asiatischer Seidenhahn, eine Tranquebar Henne und der letzte Transport Cochin-China Hühner aus dem Jardin des plantes in Paris stammend. Diese sämmtlichen Gattungen sind für jetzt bei mir in der Stadt zur Ansicht aufgestellt.

**Rob. Oettel.**

---

**Repertoir des Görlitzer Stadttheaters.**

Dinstag, 8. Nov.: Zum Zweitenmale: **Belisar.** Große heroische Oper in 3 Akten von Donizetti.

Donnerstag, 10. Novbr.: Zur Feier von Fr. v. Schiller's Geburtstage: **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Fr. v. Schiller.

**Die Theater-Verw.-Commission.**

---

**Lithographirte Schema's von Meister- und Gesellen-Prüfungs-Zeugnissen**

nach der amtlichen Vorschrift und für alle Innungen passend, à **Stück 6 Pfennige**, sind zu haben bei

**G. Heinze & Comp.**
in Görlitz, Langestraße No. 185.

---

In Commission bei Th. Niemeyer in Hamburg ist erschienen und in Görlitz bei **G. Heinze & Comp.**, Langestraße No. 185., vorräthig:

**Der Kopfschmerz.**

**Dessen sichere und gefahrlose Heilung**

durch eine Heilmethode, die unter genauer Befolgung der angegebenen Regeln jedesmal meist schon in kürzester Zeit volle Genesung in sichere Aussicht stellt,

von

**C. Henrich.**

Preis 5 Sgr.

Der Verfasser, welcher selbst längere Jahre an den heftigsten Kopfschmerzen gelitten, erzählt in dieser Brochure in ganz schlichter und faßlicher Weise, durch welches Mittel er davon geheilt worden und welche Mittel anzuwenden sind, um **jeden Kopfschmerz**, auch selbst den hartnäckigsten, möge er einer Ursache zuzuschreiben sein, welcher er wolle, in kürzester Frist sicher und gefahrlos zu heilen.

---

**Reisegelegenheiten.**

**Sächsisch-Schlesische (und Löbau-Zittauer) Eisenbahn.** Nach Dresden: Früh 6 Uhr, Vorm. $\frac{3}{4}$9 U., Nachm. 1 U., Abends $\frac{3}{4}$5 U., u. Abends 8 U.; von Dresden: Ankunft in Görlitz: Früh $\frac{1}{2}$10 U., Mitt. $\frac{3}{4}$1 U., Nachm. $\frac{1}{2}$7 U., Abends $\frac{1}{2}$11 U., Nachts $\frac{1}{2}$4 U. (Preise: I. $2\frac{1}{3}$ Thlr., II. 1 Thlr. 26 Sgr., III. 1 Thlr. 12 Sgr.) Von Löbau u. Zittau: Früh $\frac{1}{2}$10 U., Nachm. 2 U., Abends $\frac{1}{4}$6 U.

**Niederschles.-Märkische Eisenbahn.** Von Görlitz nach Breslau: Früh $\frac{3}{4}$6 U. (in Breslau 2 U. Nachm.), Nachm. $\frac{1}{2}$2 U. (in Breslau $\frac{1}{2}$7 U. Abends), und Abends 11 U. [Schnellzug] (in Breslau früh $\frac{3}{4}$6 U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: [Schnellzug] früh 4 U., Mitt. 12 U., Abends $\frac{3}{4}$8 U. (Preise: I. 5 Thlr. $2\frac{1}{2}$ Sgr., II. 3 Thlr. 8 Sgr., III. 2 Thlr. $16\frac{1}{2}$ Sgr.)

Von Görlitz nach Berlin: Früh $\frac{1}{4}$11 U. (Ankunft in Berlin $\frac{1}{2}$6 U. Abends), Abends $\frac{1}{4}$6 U. (gemischter Zug, übernachtet in Soran, Ankunft in Berlin $\frac{1}{2}$2 U. Nachm.), Abends 11 U. (Schnellzug, Ank. in Berlin früh 5 U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Früh 4 U., früh $\frac{1}{4}$9 U. und Nachmitt. $\frac{1}{4}$4 U. (Preise: I. 7 Thlr. 25 Sgr., II. 5 Thlr. 1 Sgr., III. 3 Thlr. 27 Sgr.)

---

**Cours der Berliner Börse am 5. November 1853.**

Freiwillige Anleihe 100 G. Staats-Anleihe $100\frac{1}{2}$ G. Staats-Schuld-Scheine $91\frac{1}{4}$ G. Schles. Pfandbriefe $96\frac{3}{4}$ G. Schlesische Rentenbriefe $99\frac{1}{4}$ B. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien $98\frac{3}{4}$ B. Wiener Banknoten $89\frac{1}{12}$ B.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.